

Protokoll der Sitzung des Geschäftsführungsausschusses

Sitzungstag: 01.12.2021 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 17:35 Uhr Sitzungsart: online

Vom Ortsamt

Jörn Hermening
Silke Lüerssen

Vom Ausschuss die Mitglieder

Ralf Bohr
Heinz Hoffhenke
Uwe Jahn
Beata Linka in Vertretung für Wolfgang Rabe
Hannelore Sengstake in Vertretung für Gerhard Scherer
Alexander Schober
Nurtekin Tepe

Beratende Mitglieder

Uwe Janko
Carsten Koczwarra

Gäste

Dirk Bülow (Polizei Bremen)
Petra Keller (sachkundige Person in Regionalausschuss Rennbahn)

TOP 1: Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 17.11.2021 sowie Rückmeldungen

TOP 2: Vorbereitung der Beiratssitzung am 02.12.2021

TOP 3: Vorbereitung der Beiratssitzung am 13.01.2022

TOP 4: Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

TOP 5: Verschiedenes

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine weiteren Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.11.2021 sowie Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 17.11.2021 wird genehmigt.

Rückmeldungen

Informationsanfrage gemäß §7 BeirOG bzgl. städt. Immobilien im Stadtteil Hemelingen

Jörn Hermening teilt mit, dass noch eine Übersicht (Gebäude aus dem Sondervermögen Immobilien und Technik) fehlt und der Senator für Finanzen gebeten wurde, diese noch zu übersenden. Der Abgleich wird daher für die nächste Sitzung des GFA vorgelegt.

Baumfällung in der Mahndorfer Heerstraße

Mitteilung des Umweltbetriebes (UBB): ...*der Baum ist abgeräumt, der zweite Baum ist wundversorgt, Stubben ist gefräst, Erdreich (motorölverunreinigt) ist ausgetauscht, die*

Schadensersatzforderung läuft. Wir pflanzen nach, dazu sind wir vertraglich verpflichtet, ggfs. im kommenden Herbst.

Info des UBB: Ab Januar 2022 werden in unserem Bezirk (OA OHZ und OA Hemelingen) 411 neue Bäume gepflanzt. Den aus der Mahndorfer Heerstraße bekommen wir da nicht mehr unter, da wir die Arbeiten ausgeschrieben und bereits fremdvergeben haben.

TOP 2 Vorbereitung der Beiratssitzung am 02.12.2021

Die architects for future haben abgesagt; Fragen wurden beantwortet, siehe Anlage 1.

Vorschlag einer Tagesordnung

19:00 Uhr (10 Min)	TOP 1: Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 01.09., 22.09. und 07.10.2021 sowie Rückmeldungen
19:10 Uhr (20 Min)	TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
19:30 Uhr (45 Min)	TOP 3: Vorstellung der Aufgaben / Arbeitsweise der Bremischen Wohn- und Betreuungsaufsicht sowie der Aufsicht über stationäre und teilstationäre Einrichtungen der kommunalen Jugendhilfe dazu eingeladen: Iris Hinrichsen, Claudia Vollmer und Judit Bán (Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport)
20:15 Uhr (15 Min)	TOP 4: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau
20:30 Uhr (30 Min)	TOP 5: Förderung der offenen Jugendarbeit im Stadtteil Hemelingen / Berichterstattung OJA 2021/2022 dazu eingeladen: Petra Putzer (Amt für Soziale Dienste) sowie Träger der Jugendarbeit im Stadtteil Hemelingen
	- Beschluss „Anpassung der Mittel für die offene Kinder- und Jugendarbeit“
21:00 Uhr (45 Min)	TOP 6: Beiratsverschiedenes (u.a.) - Beschluss „Einsicht in Leistungsbeauftragungen und Grünflächenbudgets des Umweltbetriebes Bremen“ - Beschluss „Besetzung von KOP-Stellen im Stadtteil“ - Beschluss „Übersicht über die Stadtteileinsätze des Ordnungsamtes“ - Beschluss „Feste Stadtteil-Zuordnung von Mitarbeiter:innen des Ordnungsamtes“ - Beschluss „Durchführung von mind. 1/4jährlichen Jour-Fixe auf Stadtteilebene mit Ordnungsamt und Polizei“ - Beschluss „Sicherheitsvorkehrungen beim Gehweg an der Trainingsgalopprennbahn“ - Stellungnahme Abfrage der Senatskanzlei zum Beiräteortsgesetz - Globalmittel

Zu TOP 1

Antwort der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa auf den Beschluss des Beirates Hemelingen von 07.10.2021 zum Bürgerantrag zur Beiratssitzung am 07.10.2021 „Erneute Überprüfung/Wiederherstellung der Verkehrssicherheit des Fuß- und Radweges südlich des Rennbahngeländes“

...Die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH (WFB) hat als Geschäftsbesorgerin für das sonstige Sondervermögen Gewerbeflächen Stadt (Teilsondervermögen Rennbahn) die Bäume der Galopprennbahn in der Vahr durch die Firma Baum Blick GmbH im März 2019, Januar und November 2020 nach den Baumkontrollrichtlinien (FLL 2010) kontrollieren lassen. (komplette Antwort siehe GFA-Protokoll vom 17.11.2021)

Antwort der Senatorin für Kinder und Bildung (SKB) auf die Anfrage zum Ausbau von Ganztagschulen im Stadtteil Hemelingen vom 06.10.2021

..vielen Dank für Ihre Anfrage im Nachgang zur Planungskonferenz am 15.09.2020 über Zeitpläne / mögliche Verzögerungen / nächste Umsetzungsschritte des Ausbaues von Ganztagschulen im Stadtteil Hemelingen. In der Anlage erhalten Sie eine aktualisierte Darstellung der Dokumentation vom 15. September 2020 (siehe Anlage 2).

Die Antwort der SKB soll zur weiteren Behandlung in den FA „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“ verwiesen werden.

Rückmeldungen auf Bürger:innenanliegen/-wünsche
Beantragung eines öffentlichen Mülleimers in Mahndorf

Die Anwohnerin hat dem Ortsamt den gewünschten Standort (zwischen Hellweger Straße und dem Fußgängerübergang) mitgeteilt: Rückmeldung der Bremer Stadtreinigung AöR: *...ich habe mir ausführlich den gesamten Bereich angeschaut. Insgesamt sind rund um die Mahndorfer Heerstraße und Mahndorfer Deich 18 Papierkörbe vorhanden. Die meisten an Haltestellen der BSAG, P+R, Regionalbahn und einige am Deich. Insgesamt ist der Bereich aus DBS und unseres Dienstleisters gut abgedeckt.*

Folgend die Ergebnisse aus der Umfeldprüfung:

- *Diejenigen Personen, die in der direkten Nähe bei dem Mahndorfer Deich in der Hellweger Straße wohnen, haben in der Regel noch keinen Müll dabei, und können diesen in ihrer eigenen Restmülltonne entsorgen.*
- *Für Spaziergänger, die vom Deich kommen, hängt ein Behälter in der Hellweger Straße Ecke am Mahndorfer Deich.*
- *An der Bushaltestelle, direkt vor Edeka ist ein Papierkorb vorhanden.*
- *An den P+R Parkplätzen und den Straßenbahnhaltstellen der Linie 1 sind mehrere Papierkörbe vorhanden.*
- *Am Bahnhof selbst (Bahnsteig D) ist auch ein Papierkorb.*
- *An den Haltestellen Klüvenhagener Straße und Hexenstieg sind jeweils zwei Papierkörbe.*
- *Am Mahndorfer Deich Ecke Klüvenhagener Straße ist ein neuer Behälter installiert worden.*
- *An dem gewünschten Standort ist keine geeignete Haltemöglichkeit für das Entsorgungsfahrzeug gegeben.*
- *Vom Standort Ecke Hellweger Straße und Mahndorfer Heerstraße sind drei Papierkörbe fußläufig in 140m bzw. je 250m zu erreichen.*
- *Zudem ist der Bereich eher positiv zu bewerten, was die Sauberkeit angeht.*

Fazit: Oben genannte Gründe sprechen m.E. nicht für einen weiteren öffentlichen Papierkorb an der gewünschten Stelle.

Zu TOP 2

Bürgerantrag von Heide Diederich „Aussetzung aller Planungen und Ausführungen der Wegeverbindung auf dem Rennbahngelände“

hiermit stelle ich den Antrag auf Aussetzung aller weiteren Planungen und Ausführungen der Wegeverbindung auf dem Rennbahngelände bis zur Erstellung eines endgültigen Bebauungsplanes.

Begründung:

*1. aus § 1 des **Ortsgesetzes** ergibt sich, dass das Rennbahngelände bis zur endgültigen Planung zu fördern und zu erhalten ist und für die Nutzung durch die Öffentlichkeit, entsprechend der Konkretisierung aus § 2 des Ortsgesetzes, zur Verfügung gestellt wird.*

*2. Es sollte der **Bedarf** für Radfahrer auf **genannter Route** geprüft werden. Da rund um das Rennbahngelände Radwege bestehen, ist nicht zu erwarten, dass die von Osten kommenden Radfahrer diese Querung nutzen, erst recht nicht die von Westen Kommenden,*

da sie einen größeren Umweg nehmen müssten, um nach Hemelingen, hier wieder auf die Vahrer Straße, zu gelangen. Der geplante Radweg (offensichtlich Teil einer Premiumroute) von der Berliner Freiheit entlang der KSA und Goerdeler Schule über das Rennbahngelände endet auf der Roselius-Allee bei dem Kleingartengebiet – wer will da hin?

Damit ist sehr fraglich, ob dieser Weg überhaupt aus Bundesmitteln finanziert werden kann.

3. Solange nicht feststeht, welche „Projekte“, auch auf Empfehlung des „Runden Tisches“, verwirklicht werden, ist eine **Vereinbarkeit mit der Wegeführung** nicht gesichert, bzw. kann dann evtl. nicht verwirklicht werden. Hier sei nochmals an den Volksentscheid mit über 56 % für die Erhaltung des Rennbahngeländes, für Sport (einschließlich Pferdesport), Freizeit, Kultur und Erholung erinnert!

4. Da vermutlich der Weg überwiegend von Fußgängern genutzt wird, stelle ich den Antrag, die Wegführung zu ändern, die Breite von 5 Metern auf max. 2,50 – 3 m zu reduzieren und eine wassergebundene Decke vorzusehen, um besonders **den Parkcharakter des Geländes** weiter fortzuschreiben!

Damit soll auch weit mehr auf **Tiere und Pflanzen Rücksicht** genommen werden bzw. diesen einen weiteren Lebensraum zu ermöglichen.

Begrüßen würde ich eine sofortige Öffnung des Geländes, bei dem auch durch Trampelpfade es zu einer guten Weggestaltung im Sinne eines Parkes kommen könnte.

Ich bitte um sorgfältige und eingehende Prüfung des von mir vorgetragenen Sachverhaltes und erwarte Ihre Antwort!

Zu TOP 3

Die Wohn- und Betreuungsbehörde hat zur Vorbereitung auf die Sitzung um Fragestellungen gebeten. Die nachfolgenden Fragen wurden vom Ortsamt an die Behörde gesendet:

Wie viele anlasslose Regelkontrollen wurden in den Jahren 2020 und bis dato 2021 in den stationären Altenpflegeeinrichtungen im Stadtteil Hemelingen durchgeführt?

Wurden diese angekündigt oder unangekündigt durchgeführt?

Wie viele anlassbezogene Regelkontrollen gingen auf Beschwerden von Bewohnerinnen und Bewohnern sowie von deren Angehörigen in den Jahren 2020 und bis dato 2021 in den stationären Altenpflegeeinrichtungen im Stadtteil Hemelingen zurück?

Werden diese angekündigt oder unangekündigt durchgeführt?

Welche Art der Anordnungen in welcher Zahl erfolgten in den Jahren 2020 und bis dato 2021 durch die Wohn- und Betreuungsaufsicht im Stadtteil Hemelingen aufgrund von Mängeln, die bei den vorgenannten Kontrollen festgestellt wurden (anonymisiert)?

Zu TOP 5

Beschlussvorschlag Anpassung Mittel offene Kinder- und Jugendarbeit

Der Beirat Hemelingen fordert die Anpassung der dem Stadtteil Hemelingen zugewiesenen Mittel für die offene Kinder- und Jugendarbeit entsprechend des ausgewiesenen Bedarfs anhand der Jugendbevölkerung und der Sozialindikatoren. Der Stufenplan zur Anpassung, der am 23.09.2021 im Jugendhilfeausschuss beschlossen wurde, endet nicht mit einer Stufe, die für Hemelingen die entsprechenden Zuweisungen vorsieht, sondern liegt auch 2023 noch 24.000 € hinter dem berechneten Bedarf. 2021 sind sogar 48.000 € zu wenig in den Stadtteil geflossen.

Die Absicht des Jugendhilfeausschusses in keinem Stadtteil Mittel zu kürzen ist löblich, aber aus Hemelinger Sicht nicht akzeptabel. Da wo mehr Bedarf ist, muss auch mehr investiert werden. Der Ausgleich für alle Stadtteile ist bereits mit dem Sockelbetrag und der nicht voll angerechneten Anzahl der Jugendlichen beim Sozialindex mehr als übererfüllt. Gerade vor dem Hintergrund, dass der Stadtteil Hemelingen zugunsten anderer Stadtteile in den 2000er Jahren über 100.000 € im Jahresbudget der offenen Kinder- und Jugendarbeit eingespart

hat, die dann anderen Stadtteilen mit mehr Bedarf zu Gute kamen. Verbunden waren damit schmerzhaft Eingriffe, unter anderem die Schließung von zwei großen Jugendeinrichtungen und die Zusammenlegung in eine kleinere. Der Stadtteilbeirat hat sich damals solidarisch gezeigt, erwartet dies jetzt aber auch von anderen Stadtteilen, die weniger Bedarf haben. Die großen Integrationsleistungen, der Zuwachs an Jugendlichen, die soziale Benachteiligung, die Herausforderungen in der Bildung müssen sich auch in der Förderung widerspiegeln. Daher ist das Budget der offenen Kinder- und Jugendarbeit für den Stadtteil Hemelingen spätestens 2023 auf die dem Verteilungsschlüssel entsprechenden 569.230 € anzuheben, für das Jahr 2022 sind im ersten Schritt die Mittel auf 545.115 € anzuheben.

Der Beirat stimmt dem im CA Hemelingen abgestimmten Vorschlag zur Mittelvergabe 2022 zu. Über die Vergabe der zusätzlich eingeforderten Mittel soll im Laufe des Jahres 2022 im CA beraten und die Ergebnisse anschließend dem Beirat vorgetragen werden.

Zu TOP 6
Beschlussvorschläge

Einsicht in Leistungsbeauftragung

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau wird aufgefordert, dem Beirat Hemelingen die jeweils aktuelle Leistungsbeauftragung einzureichen, mit der der Umweltbetrieb Bremen für die Pflege und Unterhaltung der öffentlichen Grünflächen und Straßenbäume beauftragt wird.

Der Umweltbetrieb Bremen wird aufgefordert, dem Beirat stets unmittelbar nach Budgetfreigabe seine gesamten, stadtteilbezogenen Vertrags- und Sondererlöse für Hemelingen darzulegen. Darüber hinaus ist dem Ortsamt/ Beirat die bereits ausgearbeitete Kostenanalyse des jeweiligen Vorjahres für den öffentlichen Raum des Stadtteils Hemelingen einzureichen.“

Begründung: Im Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter vom 2. Februar 2010 regelt der § 10 „Entscheidungs- und Zustimmungsrechte des Beirats“, dass die Beiräte über den „Ausbau, Umbau ... von öffentlichen Wegen, Plätzen, Grün- und Parkanlagen ...“ entscheidet. Ferner wird festgelegt, dass im Einvernehmen mit den zuständigen Stellen der Beirat u.a. über „Planungen für den Mitteleinsatz zur Unterhaltung von stadtteilbezogenen Grün- und Parkanlagen einschließlich der darin befindlichen Wege und Plätze, mit Ausnahme von Maßnahmen zur Verkehrssicherung“ entscheidet.

Der Beirat konnte seine Rechte in der Vergangenheit bislang nicht oder nur sehr eingeschränkt wahrnehmen, da er nur fragmentäre Informationen zu den konkreten Leistungsbeauftragungen, Regel- und Sonderbudgets erhalten hatte oder ihm diese absichtlich vorenthalten wurden.

Der Beirat Hemelingen erhielt 2021 beispielsweise keine Informationen zu den Bremen-Fonds und konnte somit, entgegen der gesetzlichen Regelung, nicht seine Entscheidungsrechte geltend machen.

Durch Einsicht in die Kostenanalyse kann der Beirat zukünftig erkennen, ob, in welchem Umfang und mit welchen Schwerpunktsetzungen die dem Stadtteil Hemelingen zugewiesenen Finanzmittel tatsächlich verausgabt wurden.

Die Beiratsmitglieder verfügen über vertiefte Ortskenntnisse und kennen die ortsspezifischen Bedarfe sehr genau. Nur durch eine frühzeitige und umfassende Beteiligung der Beiräte können die Interessen der Bürger:innen demokratisch, konstruktiv und zielorientiert eingebracht werden.

Besetzung von KOP-Stellen im Stadtteil

Der Beirat Hemelingen fordert den Senator für Inneres auf, alle KOP – Stellen im Stadtteil bis zum Frühjahr 2022 zu besetzen und bei zukünftigen Pensionierungen eine zeitnahe Wiederbesetzung sicher zu stellen. Der Beirat verweist dazu auch auf die Auskunft des

Innensenators zur Polizeireform, bei der die Besetzung aller KOP Stellen dem Beirat zugesichert wurde.

Übersicht über die Stadtteileinsätze des Ordnungsamtes

Der Beirat Hemelingen fordert den Senator für Inneres auf, dem Beirat eine Übersicht über die Stadtteileinsätze des Ordnungsamtes (Bereich Verkehr und Ordnungsdienst) in Hemelingen in 2019 und 2020 vorzulegen.

Feste Stadtteil-Zuordnung von Mitarbeiter:innen des Ordnungsamtes

Der Beirat Hemelingen fordert den Senator für Inneres auf, die Mitarbeiter:innen des Ordnungsamtes den Stadtteilen jeweils fest zuzuordnen. Eine Möglichkeit wäre eine Dienststelle gemeinsam für Osterholz und Hemelingen einzurichten, analog zu den Organisationsstrukturen der Polizei. Der Beirat erwartet dazu die Erarbeitung eines Konzeptes bis zum Frühjahr 2022.

Vorteile wären unter anderem:

- eine verbesserte Ortskenntnis der festen Mitarbeiter:innen*
- gezieltere Absprachen mit den lokalen Behörden*
- weniger Zeitverluste durch An- und Abreise der Mitarbeiter:innen zu Dienstbeginn, Pause und Dienstende.*

Jour-Fixe auf Stadtteilebene mit Ordnungsamt und Polizei

Der Beirat Hemelingen fordert den Senator für Inneres auf, mit dem Ortsamt und der Polizei mindestens 1/4jährliche Jour-Fixe auf Stadtteilebene durchzuführen, um die Problemschwerpunkte im Stadtteil zu erörtern und Schwerpunkte für Kontrollen im Einvernehmen festzulegen. Dabei sind die Wünsche des Beirates zu berücksichtigen.

Antrag zum Gehweg an der Trainingsgalopprennbahn

Der „neue Gehweg“ an der Trainingsgalopprennbahn in Arbergen wird inzwischen stark von den Bürgerinnen und Bürgern in Hemelingen genutzt. Diese positive Entwicklung wird jedoch durch ein erhebliches Sicherheitsrisiko getrübt:

Von dem Gehweg sind es nur wenige Meter bis zur Autobahn (A1). Der Übergang zur Autobahn ist lediglich durch die üblichen Leitplanken gesichert. Ansonsten bestehen hier keinerlei Absperrungen oder anderweitige Sicherheitsmaßnahmen.

Gerade bei der Nutzung des Gehwegs durch Kinder besteht ein erhebliches Risiko, dass diese auf die Autobahn gelangen. Um etwaigen Vorfällen vorzubeugen, fordert die CDU-Fraktion, dass entsprechende Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden, um das Begehen der Autobahn zu verhindern.

Ralf Bohr beantragt den Beschluss dahingehend zu ergänzen, dass der Beirat Hemelingen die zuständigen Stellen um Prüfung und Erstellung von Vorschlägen bittet, die anschließend im Beirat vorgestellt werden sollen.

Der Änderungsantrag wird von den GFA-Mitgliedern den Fraktionen übermittelt.

Abfrage der Senatskanzlei zum Beiräteortsgesetz

Wie im Koalitionsvertrag vereinbart, soll evaluiert werden, ob sich die in 2018 in das Beiräteortsgesetz aufgenommene Stärkung der Beiräterechte, insbesondere im Hinblick auf die Zusammenarbeit zwischen Beiräten und Behörden, bewährt haben. Hierzu benötigen wir Ihre Unterstützung. Bitte teilen Sie uns doch mit, ob sich aus Ihrer Sicht bzw. aus Sicht Ihrer Beiräte das Beiräteortsgesetz bewährt hat oder ob hinsichtlich der Stärkung der Rechte der Beiräte eine Nachjustierung notwendig ist. Insbesondere bitten wir auch um Beantwortung folgender Fragen (kurze Stichworte sind ausreichend):

1. *Wie sind Ihre Erfahrungen mit der in § 5 Abs. 2 BeirOG vorgeschriebenen Pflicht der fachlich zuständigen senatorischen Behörden zur Übersendung einer fristgerechten Stellungnahme zu Beiratsbeschlüssen?*
2. *Wie sind Ihre bisherigen Erfahrungen zu der in § 7 Abs. 1 BeirOG vorgeschriebenen Pflicht zur Entsendung von Behördenvertreterinnen oder -vertretern in die Sitzungen des Beirates nach entsprechender Einladung?*
3. *Wie sind Ihre Erfahrungen mit dem Recht der Beiräte, gemäß § 8 Abs. 4 BeirOG im Haushaltsaufstellungsverfahren Anträge zu stellen?*

Um Antwort wird gebeten bis zum 30.11.2021.¹

Die Beirätebeauftragten der Ressorts erhalten gleichlautende Fragen.

Stellungnahme des Beirates:

Zu 1. Die Rückmeldungen werden besser abgearbeitet, allerdings muss weiterhin erinnert werden. Die gesetzlichen Grundlagen aus dem BeirOG sind den Mitarbeiter:innen der Ressorts oft nicht bekannt. Nach Hinweis erfolgt meist eine Bitte der Ressorts um Fristverlängerung oder fristgerechte Beantwortung.

Ressort Inneres: Ressort Inneres ist unterschiedlich. Bereich Polizei ist meist sehr schnell, Bereich Ordnungsamt teilweise lange Zeit ohne Rückmeldung

Ressort Bildung: Beim Ressort Bildung gibt es häufiger Rückfragen und Verzögerungen

Ressort Finanzen: Sehr gut läuft es im Ressort Finanzen

Ressort Bau: Unterschiedlich im Ressort Bau

Die Bremer Stadtreinigung AöR (DBS): Unterschiedlich bei der DBS – teilweise fristgerecht, teilweise Monate Wartezeit, je nach Zuständigkeitsbereich

Sinnvoll wäre eine Beschlusskontrollliste in den Ressorts, damit die zuständigen Ansprechpartner:innen im Hause an die Beantwortung erinnern können. Derzeit werden meist keine Übersicht in den Ressorts geführt.

Zu 2. Die Erfahrungen sind deutlich besser geworden, aber auch hier wissen die Mitarbeiter:innen oft noch nichts von der gesetzlichen Verpflichtung zu erscheinen.

Zu 3. Die Rückmeldungen kommen immer gesammelt nach der Haushaltsaufstellung zurück und werden den Deputationen und/oder anderen zuständigen Gremien mit Stellungnahme der Verwaltung mit vorgelegt.

Globalmittel

Folgende Änderungsanträge der Bürgerhäuser Mahndorf und Hemelingen sollen in den Fraktionen noch beraten werden

Globalmittelanträge des Bürgerhauses Mahndorf

Mitteilung vom Bürgerhaus Mahndorf: *..ich fasse mal zusammen, wie unser Umsetzungsstand bezüglich der Globalmittelprojekte ist...*

Globalmittel 2020

44-060/2020	Bürgerhaus Mahndorf e. V.	Neugestaltung des Veranstaltungssaales	7.500,00 €	7.500,00 €	7.500,00 €
-------------	---------------------------	--	------------	------------	-------------------

Saalanstrich/Akustik: Anstrich erledigt, aber teurer als geplant. Lösung für Akustikverbesserung musste wg. Wirksamkeit nachgebessert werden, konnte dann zugunsten der Anstricharbeiten nicht im Finanzrahmen umgesetzt werden.

¹ Die Senatskanzlei hat einer Fristverlängerung bis zur Beiratssitzung zugestimmt.

Maßnahmenzeitraum wurde wg. Umsetzungsverzögerung im Coronajahr bereits verlängert, endet aber 31.10.21! Aktuell Restmittel i. H. v. 1.550,00 €

Globalmittel 2021

14-060/2021	Bürgerhaus Mahndorf e.V.	Schallschutz u Akustikverbesserung im barrierefreien Gruppenraum	2.865,00 €	2.565,00 €	2.565,00 €
15-060/2021	Bürgerhaus Mahndorf e.V.	Sicherheitszaun u. Pforte an der Fluchttreppe	1.159,00 €	1.059,00 €	1.059,00 €
16-060/2021	Bürgerhaus Mahndorf e.V.	Pandemiebedingte Erweiterungen: Open-Air- Gelände samt Ausstattung, Lüftungsanlage	18.470,00 €	1.847,00 €	1.847,00 €
17-060/2021	Bürgerhaus Mahndorf e.V.	Reparatur/Erneuerung des Bodenbelages in Gruppenräumen	7.780,00 €	7.280,00 €	7.280,00 €

Globalmittel 2021

14-060/2021

Akustik Gruppenraum EG1: Umsetzung für November avisiert. Aufgrund von Materialkostensteigerungen Mehrkosten i. H. v. 469,00 € erwartet.

15-060/2021

Schutzzaun: Zu beantragten Kosten erledigt.

16-060/2021

Komplementärmitteleantrag Neustart: Ungenutzte Mittel i. H. v. 1.847,00 €

17-060/2021

Bodenbelag Gruppenräume Obergeschoss: Wurde im Juli günstiger umgesetzt, da die Gebäudebesitzerin IB einen größeren Anteil an der Untergrundvorbereitung übernommen hatte. Restmittel 2.337,00 €.

Rechnet man Restmittel und Mehrkosten gegeneinander auf, bleiben Mittel in Höhe von 5.265 € sofern die Mehrkosten über Restmittel aus anderen Projekten gedeckt werden könnten.

Die Akustikverbesserung im Saal ist in sinnvoller, d.h. akustisch wirksamer Ausführung teurer als für den Antrag aus 2020 (Saalanstrich) geplant und konnte daher und aufgrund der erhöhten Anstrichkosten bisher nicht umgesetzt werden. Ein quer über die Saalrückwand gehendes Akustikpaneel 6 x 1,50 m samt Halterung und Montage würde laut eines Angebotes 6.180,00 €² brutto kosten. Es würde an der Gerüststruktur unserer Technikempore montiert werden und unerwünschte Echoeffekte im Gewölbe abmildern. Zudem würde es dekorativ die Gerüstkonstruktion der Technikempore verkleiden. Unter Einsatz von Eigenmitteln in Höhe von ca. 916,00 € könnten wir die Akustikverbesserung mit Hilfe der oben beschriebenen Restmittel umsetzen.

Globalmittelanträge des Bürgerhauses Hemelingen

Mitteilung vom Bürgerhaus Hemelingen:

Wäre es denkbar, dass wir diese Mittel Hemel. Markt (1.250,00 €) für die Anschaffung eines Teiles unseres dringend benötigten Mobiliars einsetzen dürften?

Angebot:

Wir benötigen insgesamt 40 Stühle und 25 Tische.

Einkaufsystems "BreKat" der Freien Hansestadt Bremen

Stuhl Atlanta 450, Sitz+Rücken gepolstert Stoffkl. 1, dunkelrot und blau, Griffmulde, Filzgleiter= 97,00 €

*Klapptisch K105, 140 x 70, Kante Buche natur, Oberfläche Resopal 105 (Weiß)= 249,80 €
Preise netto, zzgl. MwSt., das sind dieselben Tische, die wir schon haben*

² Liegt dem Ortsamt vor.

Als Teilantrag könnten wir 10 Stühle und 4 Tische beantragen, das würde schon ein wenig helfen.

02-060/2021	Bürgerhaus Hemelingen e. V.	Stadteiffest Hemelinger Markt am 12.06.2021	2.600,00 €	1.250,00 €	1.250,00 €
-------------	-----------------------------	--	------------	------------	-------------------

10 x 97 = 970,00 € für 10 Stühle
 4 x 249,80 = 999,20 € für 4 Tische
 1.969,20 €*

*Mitteilung des Bürgerhauses vom 10.11.2021: Preise netto, zzgl. MwSt.
 1.969,20 € x 19 % = 2.343,35 €
 Restmittel für 2021: 1.935.22 €

TOP 3 Vorbereitung der Beiratssitzung am 13.01.2022

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung 02.12.021 sowie Rückmeldungen
TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau
TOP 4: Vorstellung der Bremer Greeters dazu eingeladen: Lutz Röber (Bremer Greeters)
TOP 5: Vorstellung des Entwicklungsplan Recycling-Stationen 2024 – Stadtteil Hemelingen hier: Abgabe einer Stellungnahme dazu eingeladen: Dr. Christian Vater (Die Bremer Stadtreinigung)
TOP 6: Unterbringung von Geflüchteten im Stadtteil hier: u. a. Auslastung der Unterkünfte im Stadtteil dazu eingeladen: Tobias Lehr (Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport)
TOP 7: Schlichtung Bolzplatz Schlengpark dazu eingeladen: Olaf Stöltzing (Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport)
TOP 8: Beiratsverschiedenes

Zu TOP 5 Mitteilung der DBS:

*Ergebnis der Beirätebeteiligung zum Entwicklungsplan Recycling-Stationen 2024
 Sehr geehrte Damen und Herren,
 der Verwaltungsrat der Die Bremer Stadtreinigung (DBS) hat in der Sitzung am 25.
 November 2020 den Entwicklungsplan Recycling-Stationen 2024 in der Variante „Modern
 und Grün“ beschlossen und DBS gebeten, die Beiräte zu informieren, um Stellungnahmen
 zu bitten und den Verwaltungsrat über das Ergebnis in Kenntnis zu setzen. (Komplette
 Antwort siehe GFA-Protokoll vom 17.11.2021).*

Zu TOP 6

Baugenehmigung für das Grüne Dorf

Mitteilung der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport: *die Baugenehmigung für das Grüne Dorf läuft Anfang 2022 aus. Die Containerdörfer sind sehr gut für die Unterbringung geeignet und bei den geflüchteten Menschen sehr beliebt. Zudem haben wir im Moment wieder so hohe Zugänge, sodass wir die Einrichtung auf jeden Fall weiter benötigen. Wir haben deshalb IB gebeten, eine Verlängerung der Bau- und Nutzungsgenehmigung in die Wege zu leiten. Dabei ist die Dauer der möglichen neuen Nutzungsgenehmigung noch in Prüfung. Unser Interesse ist es, eine möglichst lange*

Nutzungsmöglichkeit zu bekommen. Wie sich das genau gestaltet, können wir im Moment aber noch nicht sagen. Wir würden uns freuen, wenn unser Anliegen vom Beirat Hemelingen unterstützt wird. Sollte es Fragen oder Diskussionsbedarf geben, stehen wir natürlich gerne zur Verfügung.

Zur Sitzung sollen auch aktuelle Belegungszahlen, die Herkunftsländer und der Status geflüchteten Personen mitgeteilt werden.

Zu TOP 7

Stellungnahme zum Beiratsbeschluss Hemelingen vom 07.10.2021

Hier: Beauftragung eines Gummiplatzes auf dem öffentlichen Spielplatz Schlengpark/ Hemelingen

Das o.g. Vorhaben wurde vom Fachdienst Spielraumförderung im September 2021 geprüft. Es wurde festgestellt, dass die Grundlage für eine Umsetzung zum aktuellen Zeitpunkt nicht gegeben ist.

Dieses begründet sich wie folgt:

- *Nach Stellungnahme des Unterhaltungsträgers Umweltbetrieb Bremen (UBB) wird dort kein Bedarf gesehen. Der Platz ist auch mit seiner hohen Nutzung in einem guten Zustand. Es gibt keine Löcher in der Fläche, der Unterbau drückt nirgends durch die Deckschicht. Von Umbauten wird seitens UBB abgeraten und unter dem Punkt Wirtschaftlichkeit näher erläutert.*
- *Beschwerden von Nutzern bezüglich der Belagsqualität wurden dem Fachdienst Spielraumförderung nicht gemeldet.*
- *Nach dem SGB VIII und dem BremKJFFöG sind wir verpflichtet, Junge Menschen und ihre Familien über alle sie unmittelbar betreffende Planungen, Entscheidungen und Maßnahmen zu beteiligen. Eine Vorabprüfung der Bedarfslage z.B. der demografischen Entwicklungen bietet die Grundlage, fachliche Standards wie eine Gendergerechte Beteiligung im Quartier ist ein Standard im Fachdienst Spielraumförderung und wird vor einem Beteiligungsverfahren abgefragt.*
- *Die Wirtschaftlichkeit wird bei einem Gummiplatz an diesem Ort kritisch gesehen. Der UBB stellt auf diesem Platz eine hohe Frequentierung und ein hohes Maß an Vandalismus und eine Müllproblematik fest. Auf Grund seiner Lage ist nicht auszuschließen, dass es zu erhöhten Mehrkosten durch Reparaturen der Kunststofffläche und Reinigungen kommen wird. Grundsätzlich müssen Kunststoffplätze jährlich einmal von einer Fachfirma maschinell gereinigt werden. Die Reinigungskosten belaufen sich auf mind. 2.000 € pro Platz.*
- *Eine Kostenschätzung bildet bei Neugestaltung die Gesamtkosten ab. Bei Auftragsvergabe an den UBB müssen die Gesamtkosten gesichert sein. Der Fachdienst Spielraumförderung hat in 2021 keinen Antrag beim WIN Forum gestellt und im Vorfeld keine Kosten erhoben.*

Aktuelles zu Umsetzungsmöglichkeiten der Planungsabteilung UBB:

- *Bei einer Vorabfrage im Fachbereich Planung und Bau des Umweltbetriebs Bremen bekamen wir die Rückmeldung, dass es dort aktuell keine Kapazitäten für ein neues Projekt gibt. Ein Planungsbeginn mit Kostenschätzung und Entwurfsplanung könnte frühestens im Sommer 2022 starten, mit einer Umsetzung kann somit 2023 gerechnet werden.*

TOP 4 Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

Beiratssitzung am 03.02.2022

- Evtl. gemeinsame Sitzung mit den Beiräten Mitte / Östliche Vorstadt als Online-Sitzung (mit der Konferenz-Tool Zoom). Das Ortsamt fragt beim Ortsamt Mitte / Östliche Vorstadt nach.

Beiratssitzung am 10.03.2022

TOP: Katastrophenschutz im Stadtteil Hemelingen

Die inhaltliche Befassung / Vorbereitung soll auf der Sitzung des FA „Inneres“ am 07.02.2022 erfolgen.

Weitere Termine

Querverbindung Ost / Einladung zur Online-Auftaktveranstaltung am 15.12.2021

Die Einladung zur Online-Auftaktveranstaltung wurde heute vom Ortsamt an die Beiratsmitglieder weitergeleitet. Auf der Sitzung des Fachausschuss „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ am 07.12.2021 soll die Veranstaltung vorbereitet werden.

GFA-Sitzung am 15.12.2021

Aufgrund der o.g. Online-Auftaktveranstaltung soll der GFA nur für eine Stunde tagen.

TOP 5 Verschiedenes

Mitteilungen des Orsamtes

Aktueller Sachstand Grundschule Alter Postweg

Schulwegsicherung: Der neue Schulstandort wird am Eberleinweg zum Sommer 2022 eingerichtet. Tempo 30 am Osterdeich kann hierfür nicht angeordnet werden.

Die vorhandene Querung an der Inselstraße soll mit einer Fußgänger-Ampel (LSA) aufgewertet werden. Die LSA ist unabhängig von der Schule dauerhaft sinnvoll, um die Grünanlagen auf der Weserseite mit dem Stadtteil zu verbinden. Die LSA sollte spätestens dann in Betrieb gehen, wenn die Schule den neuen Standort in Betrieb nimmt. Ggf. ist eine Bau-LSA aufzustellen vorab.

Das ASV stimmt sich zum weiteren Vorgehen mit dem Ortsamt ab.

Info Zukunft Rennbahngelände – Informationen über das weitere Verfahren (Phase 2)

Das o. g. Thema wurde auf der Sitzung der Städtischen Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung am 25.11.2021 und auf der heutigen Sitzung der Städtischen Deputation für Klima, Umwelt, Landwirtschaft und Tierökologie behandelt.

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (SKUMS) hat die Teilnehmenden des Runden Tisches – Rennbahngelände angeschrieben: *..mit der letzten Sitzung am 21. Mai 2021 haben wir die Arbeit am Runden Tisch beendet und die Ergebnisse den Deputationen zur Beschlussfassung vorgelegt. Mit den Deputationsbeschlüssen im Juni 2021 endete auch die Phase 1 des vereinbarten Beteiligungsverfahrens. Durch die intensiven Arbeitstreffen und den gemeinsamen fachlichen Austausch am Runden Tisch sind Sie zu „Expert: innen des Rennbahngeländes“ geworden. Ich möchte Sie daher über die nächsten Planungsschritte informieren. In der Phase 2 soll nun „das Bild entstehen“ und sollen Ideen zur räumlichen Anordnung der politisch beschlossenen Nutzungen erarbeitet werden. Dafür wird ein kooperatives Werkstattverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt, in dem voraussichtlich drei Planungsbüros mit der Erarbeitung von Konzepten beauftragt werden. In drei öffentlichen Veranstaltungen vor Ort werden die Planungsteams mit Ihnen als Expert:innen, und interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie der für diese Aufgabe zusammengesetzten Fachjury in Dialog kommen, um gemeinsam den Plan entstehen zu lassen. Für die Fachjury werden neben externen Fachplaner: innen und Fachleuten der Verwaltung zentrale Akteure der Bremer Stadtgesellschaft angefragt, die für die beschlossenen Nutzungen Natur, Landschaft und Umwelt, Sport sowie Kultur und Event ihre Fachexpertise einbringen. Selbstverständlich laden wir Sie zu allen Veranstaltungen persönlich ein und bitten Sie, die Einladung auch in Ihren Netzwerken und Kreisen weiterzugeben.*

Zeitplan Februar 2022: Auftaktveranstaltung
April 2022: Zwischenpräsentation
Juni 2022: Abschlussveranstaltung

Eine Jury aus externen Expert:innen und Vertreter:innen verschiedener Fachbereiche der Stadt (einschließlich der Hausspitze der SKUMS) sowie ausgewählten Institutionen soll das Verfahren begleiten und eine Empfehlung für die weitere Entwicklung und Konzeptionierung des Rennbahngeländes Bremen abgeben.

Info: Mittelinselverlängerung Hastedter Osterdeich (Höhe Paulaners)

Der Einbau von Leitschwellen Hastedter Osterdeich Höhe Drakenburgerstraße, (Baustelleneinrichtung war vom 23.11. – 06.12.2021 angeordnet) ist erfolgt.

Lärmschutz/ Geschwindigkeitsreduzierung Autobahnzubringer (auch als TOP für FA „Umwelt, Lärm und Gesundheit am 17.01.2022 vorgesehen)

Jörn Hermening berichtet aus einem Telefongespräch mit dem Abteilungsleiter Verkehr der SKUMS vom 26.11.2021:

Zuständig für den Zubringer ist die Stadt Bremen, hier ASV: Der Autobahnzubringer ist ohne Querungen (wie eine Autobahn) ausgebaut, daher ist die Anordnung von Tempo 70 keine Ausnahme sondern kann auch innerhalb geschlossenen Ortschaften angeordnet werden.

Für eine Temporeduzierung aus Lärmschutzgründen müsste ein Gutachten beauftragt werden, dies wäre äußerst kostenaufwendig. Ggf. könnte die Abteilung 22 bei SKUMS – Emissionsschutz – dazu etwas sagen oder hat auch schon etwas vorliegen.

Lärmschutz (baulich) an der Autobahn ist rechtlich derzeit nicht durchsetzbar. Die zukünftige Regierung will dazu Vereinfachungen auf den Weg bringen. Dies wird aber mindestens 2-3 Jahre dauern, bis es in einem Gesetz oder einer Richtlinie steht.

Aktueller Sachstand bzgl. der strittigen Fälle zur Einführung von Tempo 30 (wird im FA „Bau, Klimaschutz und Mobilität am 07.12.2021 behandelt)

Jörn Hermening berichtet aus einem Telefongespräch mit dem Abteilungsleiter Verkehr der SKUMS vom 26.11.2021:

- Sebaldsbrücker Heerstraße – 150 Meter vor und nach der Senioreneinrichtung
- Arberger Heerstraße – zwischen Richtsteig und Colshornstraße
- Arberger Heerstraße – von dem Jugendhaus bis zur Nauheimer Straße
- Malerstraße – zwischen dem Kinderhaus Malerstraße und der Einmündung Fleettrade
- Zeppelinstraße – von der Vahrer Straße bis zur Einmündung Virchowstraße

Tempo 30 aufgrund von Kindergärten, Schulen ist in den o.g. Straßenabschnitten nicht möglich. Es kann aber geprüft werden, ob andere Mängel wie z B fehlende Radverkehrsanlagen oder nicht ausreichend breite Gehwege oder Querungsdefizite vorliegen. Daraus könnte dann ggf. Tempo 30 aus Verkehrssicherheitsgründen - ohne den „ÖPNV-Vorbehalt“ - angeordnet werden. Das Ortsamt bzw. Beirat/Verkehrsausschuss werden gebeten, dies zu prüfen. Zudem wird gebeten, möglichen Mängel in den o.g. Straßenabschnitten konkret zu benennen, um seitens ASV zu prüfen, welche Maßnahmen hier ggf. zur Abhilfe eingesetzt werden könnten.

Aktueller Sachstand Querung Höhe Penny Markt Hemelinger Heerstraße

Jörn Hermening berichtet aus einem Telefongespräch mit dem Abteilungsleiter Verkehr der SKUMS vom 26.11.2021:

Das ASV wird Höhe Penny Markt in der Hemelinger Heerstraße eine Fußgänger-Lichtsignalanlage herstellen. Die genaue Lage wird das ASV mit dem Ortsamt abstimmen. Andere Lösungen scheiden aus.

Verwaltungsrechtssache Wolfgang Rabe ./ den Leiter des Ortsamtes Hemelingen
Die Klage wurde zurückgenommen. Das Gericht hat das Verfahren daraufhin eingestellt.

Mitteilungen aus dem Fachausschuss

Uwe Jahn berichtet von der Sitzung des Ausschusses für Bürgerbeteiligung, bürgerschaftliches Engagement und Beiräte (BüBei) am 23.11.2021:

- Finanzierung der Übertragung von Beiratssitzungen via Live-Stream - „Antrag Bremen-Fonds; hier: Verlängerung“ (VL 20/4957)

Die aus dem Bremen-Fonds bewilligten Mittel zur Finanzierung von Livestream-Übertragungen waren bis Ende Juli 2021 befristet. Da sie weiterhin benötigt werden, ist eine Verlängerung bis Ende 2022 erforderlich. Bevor die Verlängerung vom Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) genehmigt werden kann, ist eine Befassung durch den fachlich zuständigen Ausschuss der Bürgerschaft erforderlich.

Der BüBei hat die Fristverlängerung befürwortet.

Ralf Bohr bittet um einen aktuellen Sachstand zur Wegeverbindung Rennbahngelände. Das Ortsamt wird bei der ZwischenzeitZentrale und bei SKUMS erfragen, ob sich der Zeitplan für die Erstellung aufgrund der Klage des Rennvereines verzögert.

gez. Hermening
Sitzungsleitung

gez. Schober
Sprecher

gez. Lüerssen
Protokoll